

Gemeinde Hohenfelde

Der Bürgermeister

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Hohenfelde

Sitzungstermin:	Montag, 14.03.2022
Raum, Ort:	Amt Horst-Herzhorn, Sitzungssaal, Elmshorner Straße 27, 25358 Horst (Holstein)
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:03 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Marion Gaudlitz

Mitglieder

Herr Reimer Nöhrnberg

Herr Carsten Passig

Herr Tobias Stuke

Frau Vera Twiesselmann

Vertretung für: Herrn Benjamin Winter

Gäste

Frau Thekla Gaden

Herr Torben Stuke

Frau Nina Wagner

Herr Uwe Weise

Verwaltung

Frau Katrin Burmester

Protokollführung

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Benjamin Winter

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2021
- 4 Bericht der/des Vorsitzenden
- 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 mit Finanzplanung 2023-2025 und Stellenplan 2022 HF/2022/00257
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 7 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Ladung fest. Herr Passig widerspricht der Ordnungsmäßigkeit, da der Tagesordnungspunkt 5 nicht mit dem Bürgermeister abgestimmt wurde.

2. Anträge zur Tagesordnung

Herr Tobias Stuke beantragt, den TOP 5 – Sachstandsbericht zu Ausschreibungen und Ausschreibungsergebnissen Mehrzwecksaal von der Tagesordnung abzusetzen.

Beschluss:

TOP 5 - Sachstandsbericht zu Ausschreibungen und Ausschreibungsergebnissen Mehrzwecksaal wird von der Tagesordnung abgesetzt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür, 1 dagegen

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2021

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

4. Bericht der/des Vorsitzenden

Die Vorsitzende berichtet kurz über die in der letzten Sitzung beratenen Themen. Sie teilt weiterhin mit, dass hinsichtlich des Angebotes der Kirchengemeinde, die Kirche zu erwerben, ein klärendes Gespräch mit Propst Stadtland stattgefunden hat.

5 . Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 mit Finanzplanung 2023-2025 und Stellenplan 2022

Die Vorsitzende stellt die Eckdaten des vorgelegten Haushaltsentwurfs vor und bittet anschließend um Wortmeldungen.

Herr Tobias Stuke hinterfragt die gestiegenen Schulkostenbeiträge. Die Vorsitzende verweist auf die steigenden Kosten, insbesondere aufgrund der Digitalisierung.

Herr Passig regt an, jeweils im dritten Quartal eines Jahres eine Hochrechnung für das laufende Jahr zu erstellen, um sich für die kommende Haushaltsplanung ein Bild über die tatsächliche Lage machen zu können und ggfs. bei erheblichen Abweichungen einen Nachtragshaushalt aufzustellen. Dieses wäre insbesondere auch im Hinblick auf die Möglichkeit einer eventuellen Kreditaufnahme ohne dass es einer kommunalaufsichtlichen Genehmigung bedarf sinnvoll. Der Vorschlag wird seitens des Ausschusses und der Verwaltung befürwortet.

Anschließend wird über einzelne Haushaltsansätze diskutiert:

- Die Vorsitzende stellt den Ansatz für die Schulverbandsumlage zur Diskussion. Im Haushaltsentwurf ist diese mit einem ursprünglich verwaltungsseitig ermittelten Betrag in Höhe von 194.000 € berücksichtigt. Der Haushaltsentwurf des Schulverbandes vom 11.03.2022 beinhaltet nun eine Erhöhung der Umlage in Höhe von 2 %, für die Gemeinde Hohenfelde beträgt sie danach 156.300 €. Der Beschluss erfolgt jedoch erst am 24.03.2022 durch die Verbandsversammlung. Nach kurzem Meinungsaustausch besteht Einigkeit, die Schulverbandsumlage mit 156.300 € zu veranschlagen.
- Für das Haus der Dorfgemeinschaft wurden 2.000 € Unterhaltungskosten eingeplant. Die CDU-Fraktion hält das für nicht auskömmlich und beantragt eine Erhöhung des Ansatzes um 10.000 €. Herr Passig weist darauf hin, dass die künftige Nutzung grundsätzlich zu planen ist, insbesondere im Hinblick auf den Auszug der Kita, sobald der Neubau errichtet ist. Der Bürgermeister schlägt daher vor, für Planungskosten 10.000 € bereit zu stellen.
- Die Vorsitzende beantragt im Namen der CDU-Fraktion, zusätzliche Haushaltsmittel für Maßnahmen eines Ortsentwicklungskonzeptes im Außenbereich, insbesondere eine Beschilderung der Wirtschaftswege, die eine Zuwegung zu landwirtschaftlichen Flächen ermöglicht sowie eine Abstimmung für weitere Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet in Höhe von zunächst 3.000 € zu veranschlagen.
- Für die Sanierung der Holztwiete sind im Haushaltsentwurf 30.000 € vorgesehen. Die Notwendigkeit sowie die Machbarkeit aufgrund des weichen Untergrundes werden diskutiert. Der Grund für die Freigabe bis 5,5 Tonnen ist zu klären. Herr Passig schlägt eine Planung unter Hinzuziehung der Verkehrsaufsicht des Kreises vor.

Folgende Änderungen zum Haushaltsentwurf werden darauf hin beraten:

- Die 2021 nicht verbrauchten Haushaltsmittel für Planung der Kita, Umbau des Pastorats sowie Errichtung des Mehrzwecksaals werden auf das Haushaltsjahr 2022 übertragen. Die im Haushaltsentwurf 2022 vorgesehenen entsprechenden Mittel für Kita und Pastorat werden gestrichen.

Beschluss: einstimmig

- Herr Passig schlägt vor, die in der Finanzplanung für 2023/2024 vorgesehenen Mittel für den Umbau des Pastorats zu streichen. Es sollte – wie beim Projekt Kita-Neubau – zunächst die Planung abgewartet werden. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung, die Mittel werden gestrichen.
- Der Bürgermeister schlägt vor, jeweils 10.000 € für Planungsleistungen für die Entwicklung des Hauses der Dorfgemeinschaft sowie für die Ortsentwicklung im Außenbereich zu veranschlagen. Der Vorschlag wird allgemein befürwortet, es werden 20.000 € im Produkt 51110 bereitgestellt.

- Die eingeplanten Mittel für die Sanierung der Holztwiete werden gestrichen, die im Haushalt 2021 bereitgestellten, nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 30.000 € werden übertragen.

Beschluss: einstimmig

- Es wird sich darauf verständigt, die Unterhaltungskosten für das Haus der Dorfgemeinschaft mit insgesamt 10.000 € zu veranschlagen.
- Im Haushaltsentwurf sind beim Bauhof insgesamt 7.000 € Personalkosten für eine zusätzliche Stelle für eine*n geringfügig Beschäftigte*n vorgesehen. Der Bürgermeister erläutert, dass der Türsturz der Scheune beim Pastorat dringend saniert werden muss. Die Idee ist, dafür eine Fachkraft einzustellen, da es zurzeit schwierig ist, für kleinere Aufträge eine Firma zu finden. Es besteht Einigkeit, dass die Reparatur erforderlich ist, jedoch wird die Wirtschaftlichkeit der Schaffung einer neuen Stelle diskutiert. Die Vorsitzende betont, dass die CDU-Fraktion die Schaffung der neuen Stelle ablehnt. Herr Passig schlägt vor, daher zunächst ein Angebot einzuholen, um dann beurteilen zu können, was wirtschaftlicher ist. Daher werden die zusätzlichen Personalkosten gestrichen, für die bauliche Unterhaltung werden entsprechend 7.000 € bereitgestellt. Eine Stellenplanänderung erfolgt somit nicht. Der Vorschlag wird allgemein befürwortet.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, verliert die Vorsitzende den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022 mit der darin enthaltenen mittelfristigen Finanzplanung 2023-2025 und den Stellenplan 2022 in der durch die Beratung gefundenen Form und Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

6 . Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Es gibt Überlegungen, ukrainische Flüchtlinge im Pastorat unterzubringen, er hat bereits mit dem Ordnungsamt darüber gesprochen. Daher schlägt er vor, die Landtagswahl am 8. Mai in das Feuerwehrgerätehaus zu verlegen. Auch dort ist eine coronakonforme Durchführung möglich.
Die Vorsitzende schlägt vor, die große Wohnung im Haus der Dorfgemeinschaft ebenfalls für Flüchtlinge herzurichten und bereitzustellen.
- Es fehlen noch drei Wahlhelfer, der Bürgermeister bittet Interessenten, sich zu melden.
- Der Gemeinde wurde eine weitere Box für die Unterstellung von Fahrzeugen angeboten, dieses sollte in Anspruch genommen werden.

Außerdem werden folgende weitere Themen angesprochen:

- Herr Nöhrnberg fragt nach der Durchführung der Bankettenpflege, der Bürgermeister wird sich darum kümmern.
- Frau Gaudlitz teilt mit, dass im Regenrückhaltebecken Holz treibt.
- Frau Gaden weist darauf hin, dass auf dem Parkplatz Oberreihe häufig Müll entsorgt wird und bittet den Bürgermeister, sich darum zu kümmern. Dieser hat bereits im Amt nachgefragt, die Zuständigkeit liegt beim Landes- sowie Bundesbetrieb. Er wird sich der Sache aber erneut annehmen.
- Illegale Müllentsorgung findet außerdem regelmäßig in bestimmten Wirtschaftswegen, insbesondere Na de Hörn statt.
- Frau Gaden regt an, ausgemusterte Feuerwehrbekleidung zu spenden. Frau Wagner gibt zu bedenken, dass diese häufig nicht mehr der Norm entspricht, ein regelmäßiger Austausch ist erforderlich. Es muss insofern geklärt werden, ob es möglich ist, gebrauchte Einsatzkleidung zu spenden.

- Frau Wagner weist darauf hin, dass am 26.03. die Müllsammelaktion der Gemeinde stattfindet. Es gibt bislang leider nur wenige Anmeldungen.

7. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Bekanntgabe entfällt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.03 Uhr.

Vorsitzende/-r

Schriftführer/-in